

Ökonomisch und ökologisch nachhaltige Wärme durch Sektorenkopplung

Dienstag, 4. Dezember 2018, 12:00 bis 17:00 Uhr (anschließend Ausklang)

Musik- und Kongresshalle Lübeck, Willy-Brandt-Allee 10, 23554 Lübeck

Kontakt: Deutsche Umwelthilfe e.V. | Nicolas Besser | Tel.: 030 2400867-964 | E-Mail: besser@duh.de

Foto: Pixabay

Sektorenkopplung stellt ein vielversprechendes Prinzip dar, um die Energiesektoren Strom, Wärme und Mobilität intelligent miteinander zu verbinden, den Einsatz Erneuerbarer Energien zu erhöhen und die Energieversorgung damit möglichst vollständig zu dekarbonisieren. In Norddeutschland spielt in diesem Kontext vor allem die optimale Ausnutzung der dort installierten Windenergie eine zentrale Rolle. Wenn die Stromerzeugung aus Wind regelmäßig den regionalen Bedarf und auch die vorhandenen Möglichkeiten zum Stromtransport übersteigt, sind Lösungen gefragt, dieses Überangebot vor Ort aufzunehmen und für die Dekarbonisierung anderer Energiesektoren zu nutzen. Diese Sektorenkopplung bietet so die Chance für eine klimafreundliche Wärmeversorgung, etwa über die direkte Nutzung von elektrischem Strom, mittels Umwandlung in synthetisches Gas oder durch den Betrieb von Wärmepumpen.

11:30 **Anmeldung und kleiner Mittagssnack**

12:00 **Begrüßung**

Dr. Peter Ahmels, Deutsche Umwelthilfe e.V. (Moderation)

12:05 **Grußwort**

- Bernd Maier-Staud, Referatsleiter Klimaschutz, Energiewende, Innovationsförderung, Nachwachsende Rohstoffe, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein
- Dr. Steffen Lindemann, Referatsleiter Grundsatzfragen der Energiepolitik, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

12:25 **Einführung: Wärmewende durch Sektorenkopplung: Status Quo, Barrieren und notwendige Impulse**

Britta Zimmermann, Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik

13:10 **Präsentation von Best-Practice-Beispielen**

• **Reallabor WIND FARM – POWER TO HEAT: Flexibilisierung durch Wind-Wärme**

Martin Weiße, Energiequelle GmbH

• **Sektorenkopplung in der kommunalen Wärmeversorgung: Die Gemeinde Bosbüll**

Timo Bovi, GP JOULE GmbH

• **Post-EEG-Betrieb: Grüner Wasserstoff als Vermarktungsalternative für Windstrom**

Jan Schmitz, RECASE GmbH

14:30 **Kaffeepause**

15:00 **Präsentation von Best-Practice-Beispielen (Fortsetzung)**

• **Power-to-Heat für die Fernwärme: Elektroheizkessel in Tarp**

Dr. Claus Hartmann, Stadtwerke Flensburg

• **ENKO – Digitale Koordinations-Plattform für die Energiewende**

Levke Ketelsen, ARGE Netz GmbH & Co. KG

16:00 **Podiumsdiskussion: „Nutzen statt abschalten: Chancen und Herausforderungen für die Wärmewende mit Öko-Strom“**

- Bernd Maier-Staud, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein
- Dr. Steffen Lindemann, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
- Britta Zimmermann, Fraunhofer IEE
- Hauke Großer, ARGE Netz GmbH & Co. KG.
- Timo Bovi, GP Joule GmbH
- Jan Gratenau, HanseWerk AG

16:55 **Fazit**

17:00 **Ende der Veranstaltung mit Ausklang**